

Vertikal-GVO

Gruppenfreistellungsverordnung für vertikale Vereinbarungen

Praxiskommentar

Von

Dr. Jörg-Martin Schultze, LL.M.

Dr. Stephanie Pautke, LL.M.

Dr. Dominique S. Wagener, LL.M.

Rechtsanwälte in Frankfurt am Main

5., komplett überarbeitete und erweiterte Auflage 2025

Vorwort

Jedes Buch erscheint etwas später als geplant. Wenngleich auch diese Auflage von Verzögerungen nicht verschont geblieben ist, haben wir bewusst auf eine sofortige 5. Auflage nach Verabschiedung der neuen Vertikal-GVO verzichtet, um weiter dem Anspruch „von der Praxis für die Praxis“ (so im Vorwort zur 4. Auflage 2019) gerecht zu werden und unsere praktischen Erfahrungen mit der neuen Verordnung einfließen lassen zu können.

Diese Auflage ist dabei in mehrfacher Hinsicht etwas Besonderes. Zum einen kommentiert sie die grundlegendste Reform, der die Vertikal-GVO bisher unterzogen wurde und zum anderen ist sie die letzte, die vom kompletten, bisherigen Autorenteam „Schultze/Pautke/Wagener“ verantwortet wird. Deshalb übernehme ich in dieser Auflage auch allein das Vorwort. Denn nachdem ich mich zum Jahresende 2024 in den Ruhestand verabschiedet habe, werde ich mich auch aus dem Autorenkreis dieses Kommentars zurückziehen. Zu einem Kommentar, der „Hilfestellung aus der Sicht des Praktikers leisten“ (so im Vorwort zur 1. Auflage 2001) will, lässt sich aus dem Ruhestand nichts mehr beitragen.

Nach 25 Jahren Kommentar-Geschichte danke ich meinen Mitautorinnen und Partnerinnen der Kartellrechtskanzlei COMMEO Rechtsanwälte PartGmbH für ihre Treue zu dem Projekt und freue mich über ihre Absicht, den Kommentar auch künftig fortzuführen. Ich danke dem Verlag, der uns hauptsächlich in Gestalt unserer Lektorin Tanja Brücker gegenübertrat, für die Geduld bei der Finalisierung des Manuskripts und die großzügige Interpretation von Fristen. Diese Haltung hat wesentlich zur Freude an dem Projekt beigetragen. Und ich bedanke mich bei allen Kolleginnen und Kollegen, die uns durch positive Rückmeldungen immer wieder motiviert haben, an der Kommentar-Tätigkeit festzuhalten.

Last but not least: Unsere Kollegin Argyro Triantafyllou hat sich um die Vereinheitlichung der Teil-Manuskripte verdient gemacht, und ohne unsere Office Managerin Nadine Kothe wäre der Abschluss der 5. Auflage irgendwann zum Erliegen gekommen – ganz herzlichen Dank für die erheblichen Beiträge, die durch Frau Kothe bei allen Auflagen erbracht wurden.

Frankfurt, im Juli 2025

Jörg-Martin Schultze